



Informationen für Patienten

CHLAMYDIEN- SCREENING

Das müssen Sie wissen.



Die „klassischen Geschlechtskrankheiten“ (Syphilis, Gonorrhoe, Ulcus molle und Lymphogranuloma venereum) sind fast in Vergessenheit geraten. Aufgrund der Verbreitung der Geschlechtserkrankung AIDS wurde durch große Kampagnen über Notwendigkeit der Verhütung mit Kondomen aufgeklärt.

Doch Kondome schützen nicht nur vor Aids, sondern auch vor einer sehr verbreiteten, ernst zu nehmenden Infektionskrankheit, die zwar nichtlebensbedrohlich ist, aber schwerwiegende Spätfolgen haben kann, wenn die Symptome nicht bemerkt und nicht behandelt werden:

Die Chlamydieninfektion

Hierbei handelt es sich um eine der häufigsten sexuell übertragbaren Erkrankungen weltweit. Je nach Altersgruppe sind bis zu zehn Prozent der Bevölkerung mit Chlamydien (sprich: „Klamüdien“) infiziert.

Frauen und Männer können gleichermaßen von einer Chlamydieninfektion betroffen und Überträger der Bakterien sein. Schätzungen zufolge erkranken in Deutschland pro Jahr rund 300.000 Frauen neu an einer Chlamydien-Infektion.

Screening

Seit 2008 gibt es für junge Frauen bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr die Möglichkeit eines kostenlosen Screenings.

Hierbei wird der erste Strahl des Morgenurins auf Chlamydien-Erreger untersucht.

Was sind Chlamydien?

Hierbei handelt es sich um Bakterien. Sie vermehren sich in Körperzellen und verursachen je nach Untergruppe verschiedene Krankheiten. Der am häufigsten vorkommende Erreger ist dabei das Bakterium namens *Chlamydia trachomatis*. Es verursacht meist Erkrankungen im Genitalbereich und Entzündungen am Auge, die im schlimmsten Fall sogar zur Erblindung führen können.

Wie bekomme ich Chlamydien?

Die Übertragung der Chlamydien von einer infizierten Person auf die andere erfolgt meist durch ungeschützten Geschlechtsverkehr. Das Risiko einer Chlamydieninfektion ist deshalb besonders hoch, wenn der Geschlechtspartner öfter gewechselt und hierbei kein Kondom benutzen wird. Die ersten Anzeichen einer Infektion bemerken Betroffene innerhalb von drei Wochen nach der Ansteckung.

Wie bemerke ich eine Chlamydieninfektion?

Typische Symptome sind Juckreiz, Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen sowie ein dünnflüssiger, gelblicher

oder eitriger Ausfluss im Genitalbereich. Es kann zu Entzündungen von Harnröhre und Gebärmuttermund, von dort aufsteigend zu Gebärmutter-, und Eileiterentzündungen und in der Folge sogar zu reaktiven Gelenkentzündungen kommen.



In bis zu 80% der Fälle jedoch merken Infizierte überhaupt nichts von der Ansteckung, so dass die Chlamydien-Infektion möglicherweise lange Zeit unentdeckt und unbehandelt bleibt. Dadurch können sich im Laufe der Zeit die Eileiter entzünden, später verkleben und es besteht die Gefahr, dass Betroffene später einmal Schwierigkeiten haben könnten, Kinder zu bekommen.

Folgen einer Chlamydieninfektion während der Schwangerschaft

Schwangere Frauen, die mit Chlamydien infiziert sind, erleiden häufiger einen vorzeitigen Fruchtblasensprung oder Früh- bzw. Fehlgeburten. Außerdem können neugeborenen Kinder während der Geburt mit Chlamydien angesteckt werden.

Diagnose

Chlamydien können ohne jeden Eingriff in einer gynäkologischen Praxis aus dem Morgenurin nachgewiesen werden.

Therapie

Mit Antibiotika ist die Erkrankung gut und erfolgreich zu behandeln.

Chlamydieninfektion beim Mann

Typische Symptome beim Mann sind Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen, aber auch Juckreiz ist möglich. Hinzu kommt ein dünnflüssiger, gelblich-eitriger Ausfluss aus der Harnröhre. Es können neben einer Harnröhrenentzündung auch Entzündungen von Nebenhoden und Prostata und eine reaktive Gelenkentzündung entstehen. Auch beim Mann kann eine Infektion zu Unfruchtbarkeit führen!

Falls Ihr Partner solche Symptome hat, sollte er sich seinen Hausarzt oder an einen Urologen wenden.

Wenn bei Ihnen eine Chlamydieninfektion festgestellt wird, muss auch Ihr Partner behandelt werden, da er auch infiziert sein kann.

Da auch Ihr Sexualpartner betroffen sein kann, sollte auch diese/r Bescheid wissen.

Bitte sprechen Sie uns an!
Alles Gute für Ihre Gesundheit wünscht Ihnen unser Praxisteam.

Mit freundlicher Unterstützung von



LABOR STABER